



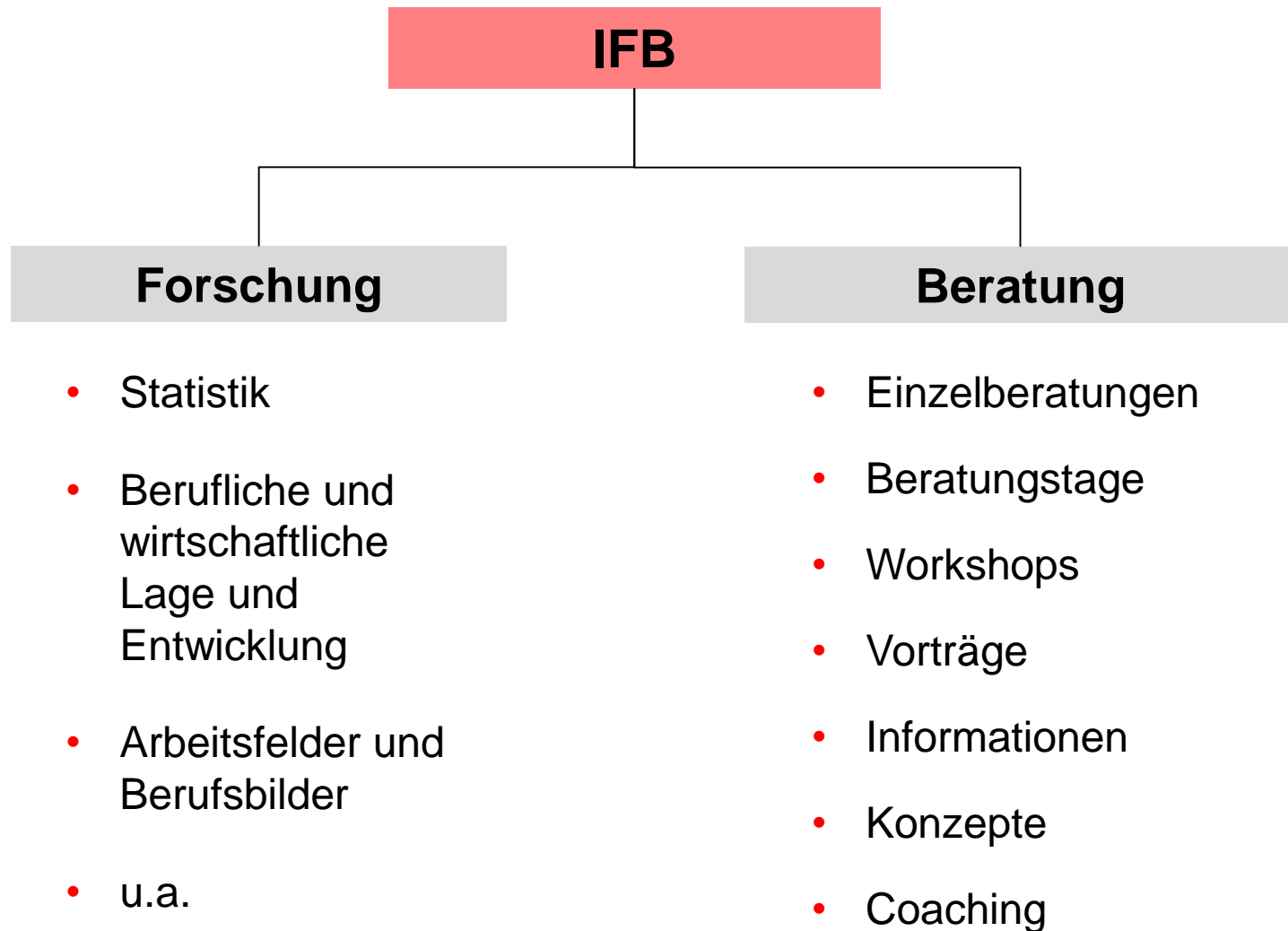
■ INSTITUT
FÜR FREIE
BERUFE
NÜRNBERG

Existenzgründung in Freien Berufen

Rechtsanwältin Chanell Eidmüller
23.04.2015 – Bamberg

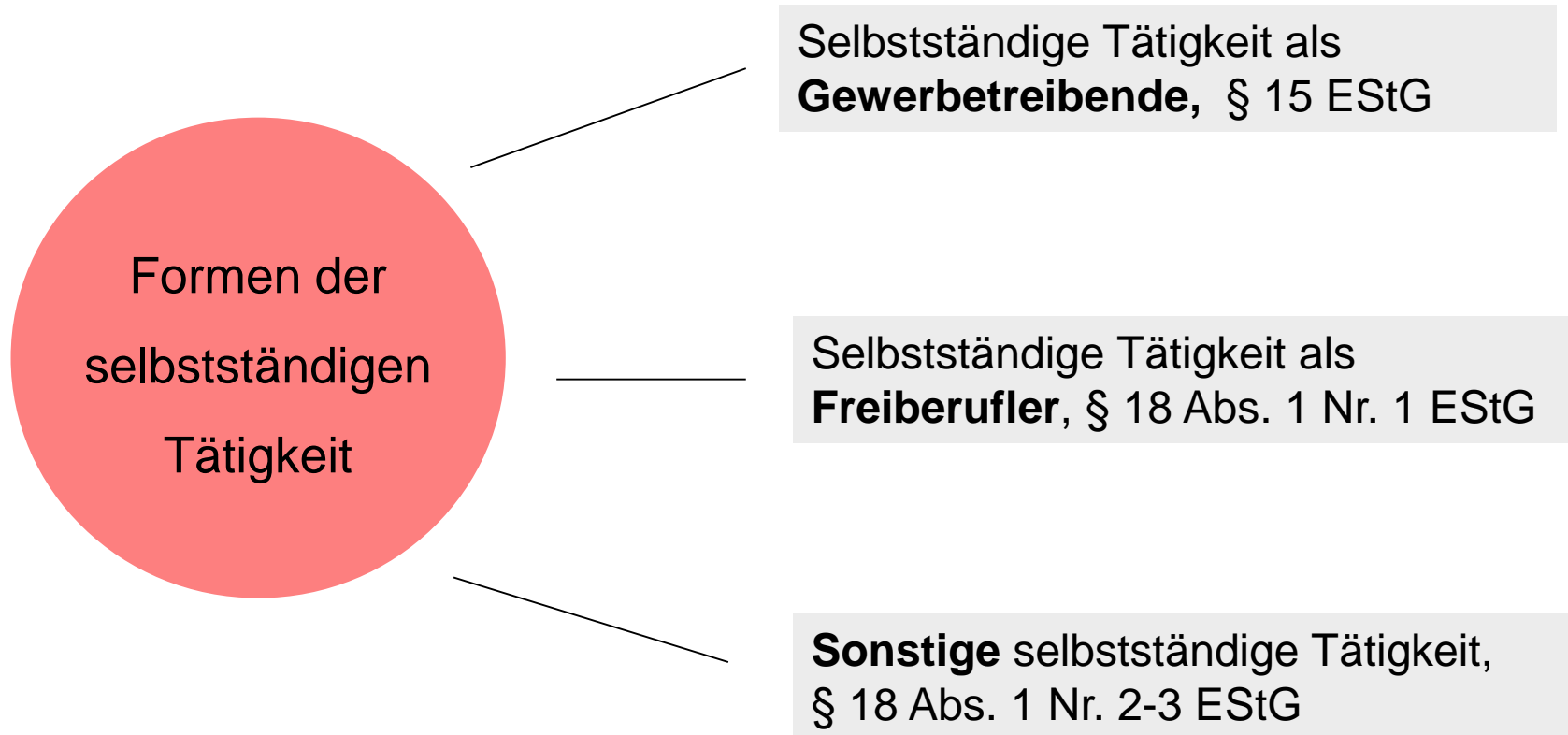
Existenzgründung in Freien Berufen

- I. Vorstellung des Instituts für Freie Berufe (IFB)
- II. Zuordnung der selbstständigen Tätigkeit
- III. Vorgehen bei der Gründung
- IV. Absicherung
- V. Fördermittel



II. Zuordnung der selbstständigen Tätigkeit

Formen der selbstständigen Tätigkeit



Definition der Freien Berufe

Die **Freien Berufe** haben im allgemeinen auf der Grundlage

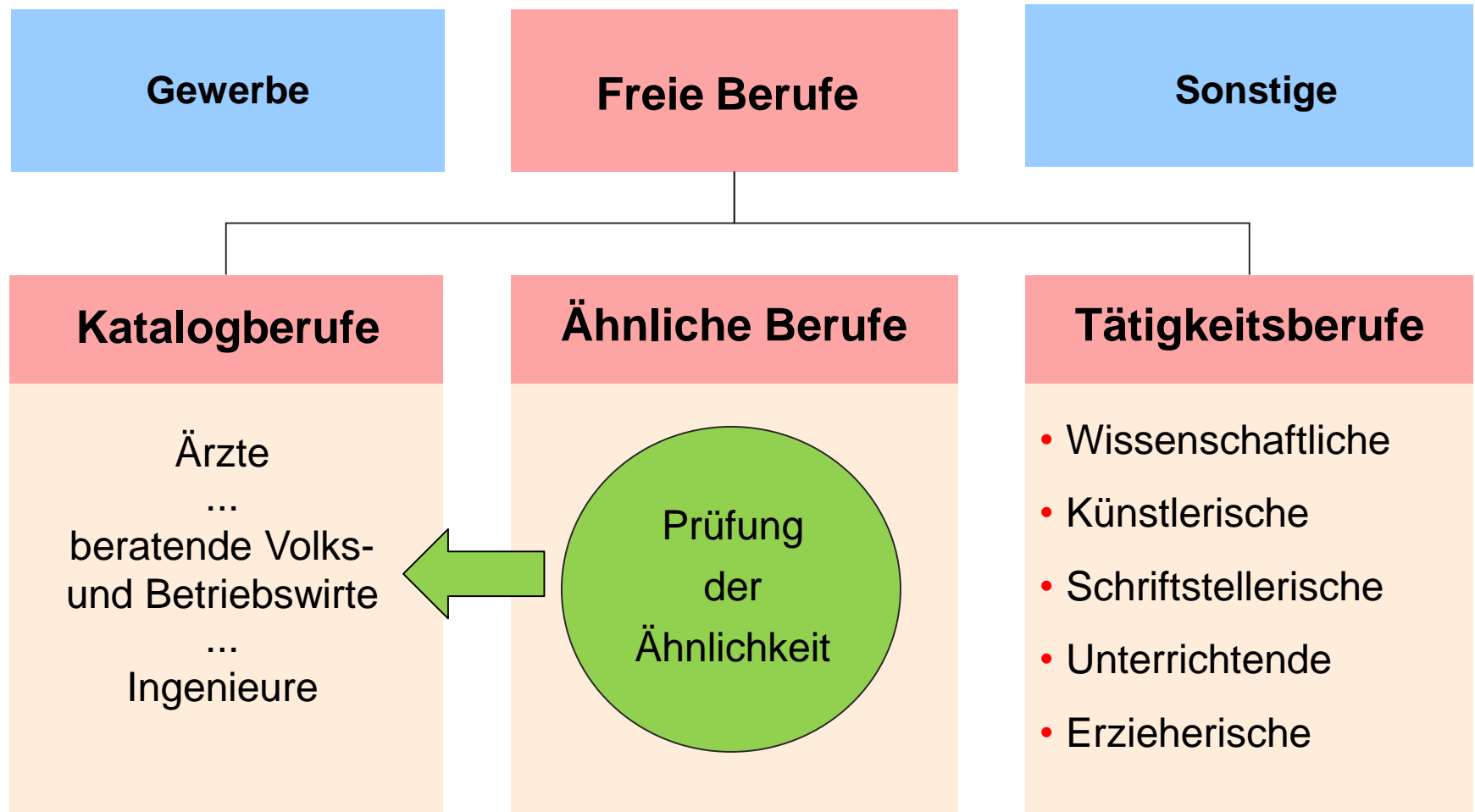
besonderer beruflicher Qualifikation oder schöpferischer
Begabung

die persönliche, eigenverantwortliche und fachlich unabhängige

Erbringung von Dienstleistungen **höherer Art** im Interesse der
Auftraggeber und der Allgemeinheit zum Inhalt, § 1 Abs. 2 PartGG.



§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**



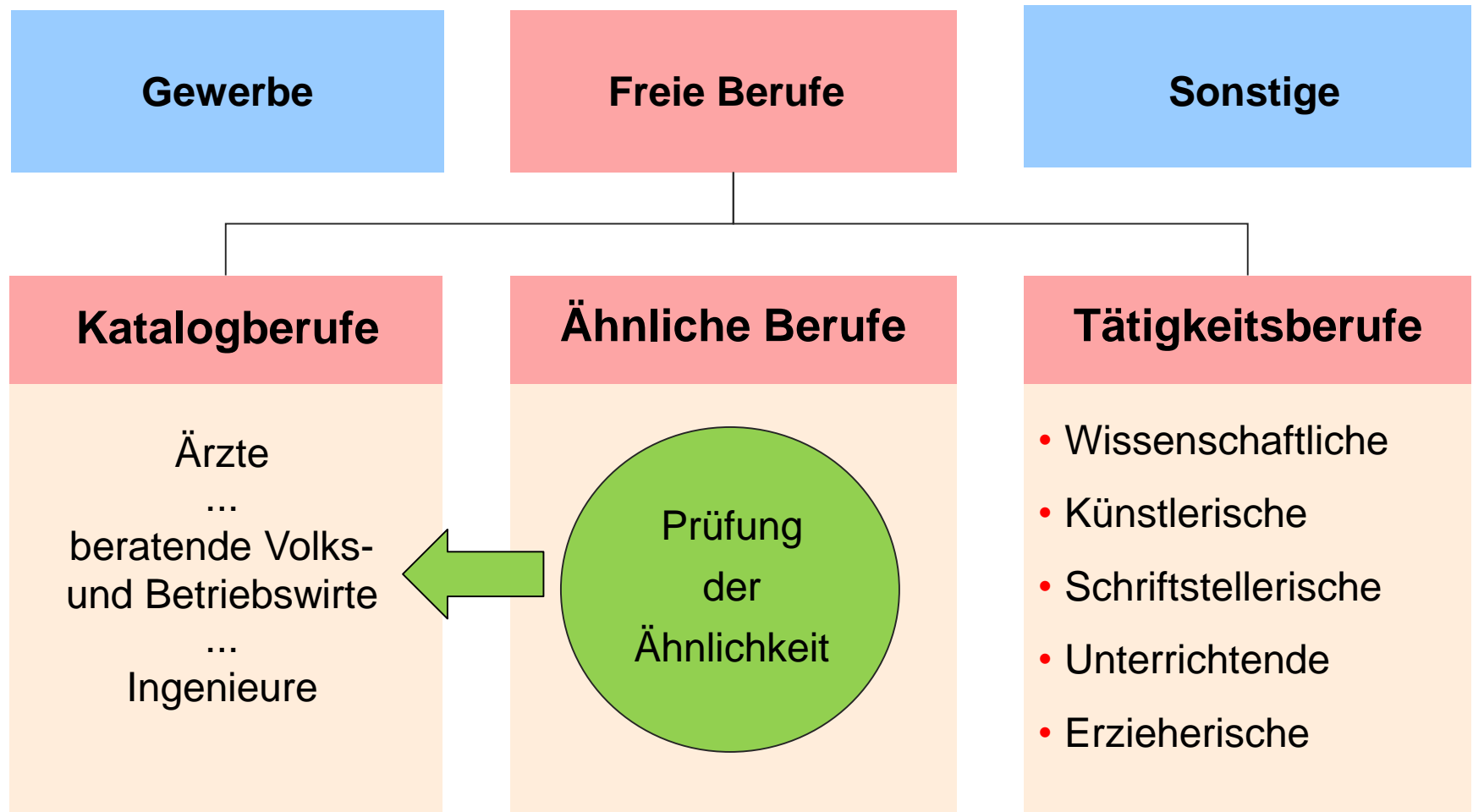
§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**

Katalogberufe

Im Gesetz aufgezählte selbständige Tätigkeiten:

- Heilberufe: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Heilpraktiker...
- Rechts-, steuer- und wirtschaftsberatende Berufe: RA, Steuerberater...
- Naturwissenschaftliche/technische Berufe: Ingenieure...
- Informationsvermittelnde Berufe: Journalisten, Dolmetscher...

§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**

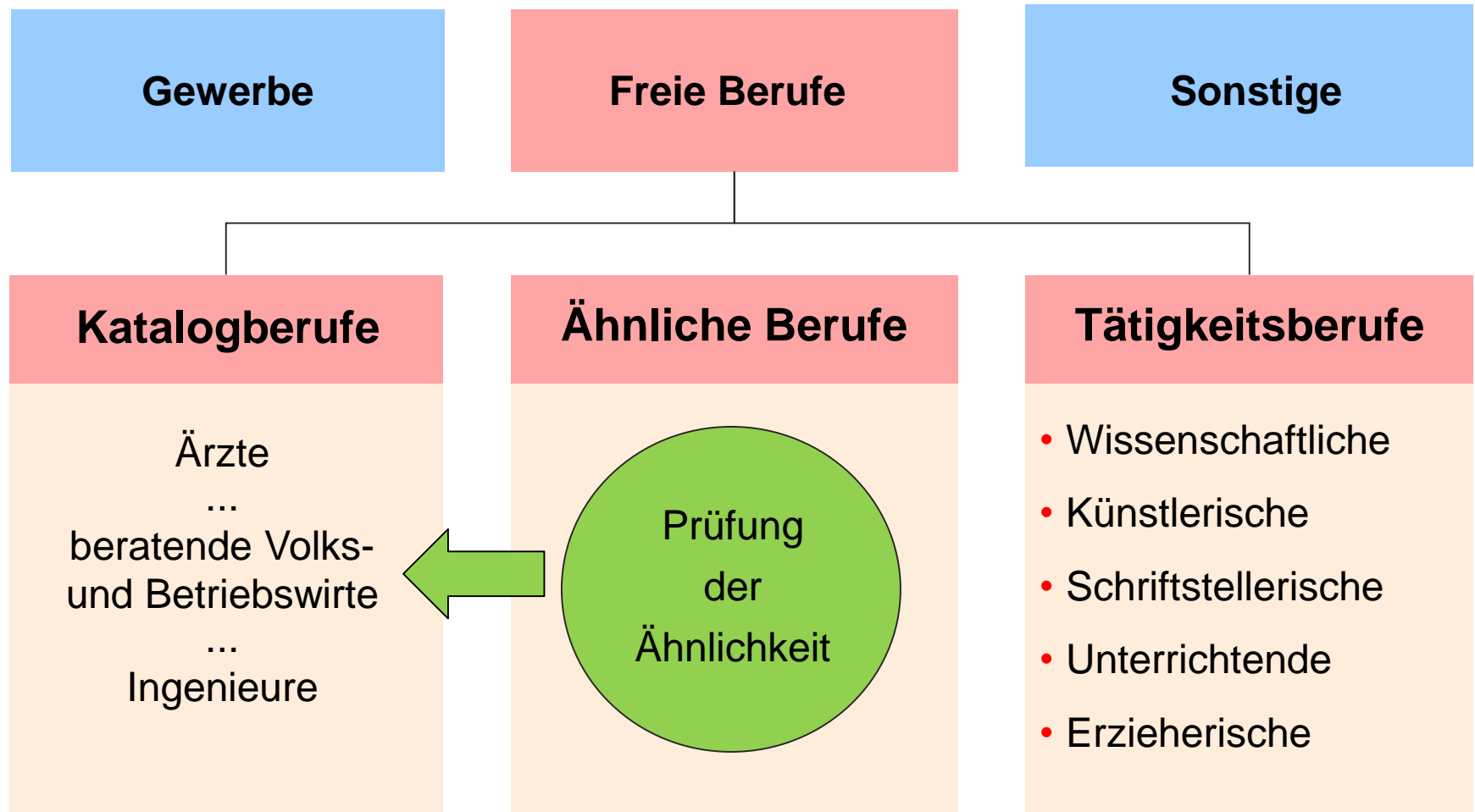


§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**

Ähnliche Berufe

- Ähnlicher Beruf muss einem Katalogberuf **in allen wesentlichen Punkten entsprechen**, d.h. er muss die Wesensmerkmale eines konkreten Katalogberufes nahezu vollständig enthalten. Ausbildung und berufliche Tätigkeit vergleichbar.
- Hohe Anforderungen. In der Regel Einzelfallprüfung.
- Bsp.: Unternehmensberater

§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**



§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**

Tätigkeitsberufe

- **Wissenschaftliche Tätigkeit**
z.B. Erstellung von Gutachten
- **Künstlerische Tätigkeit**
Es gibt keinen allgemeinen Kunstbegriff.
Rechtsprechung fordert eine eigenschöpferische Leistung, die eine bestimmte künstlerische Gestaltungshöhe aufweist.
- **Schriftstellerische Tätigkeit**
Schriftliche Niederlegung eigener Gedanken für die Öffentlichkeit

§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG : **Freie Berufe**

Tätigkeitsberufe

- **Erzieherische Tätigkeit**

Bildung der Persönlichkeit und Schulung des Charakters

- **Unterrichtende Tätigkeit**

Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten. Keine normierte Qualifikation erforderlich.

Bsp. Coach



Freie Berufe : **Gemischte Tätigkeiten**

Trennbar gemischte Tätigkeit

- **Einzelunternehmen**
 - Getrennte Buchführung
 - Gründung einer 2. Unternehmung
- **Personengesellschaften**
(Abfärberegulung)
 - Gründung einer 2. Personengesellschaft

Nicht trennbar gemischte Tätigkeit

- Geprägetheorie

Besonderheiten für Freiberufler

- Gewerbesteuerfreiheit von Freiberuflern
- Vereinfachte Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung (EÜR)
- Ist-Besteuerung, § 20 UStG (nach vereinnahmten, nicht nach vereinbarten Entgelten, Soll-Besteuerung)
- Teilweise ermäßigte Umsatzsteuer / Umsatzsteuerbefreiung (§ 4 Nr. 14 UStG)
- Möglichkeit einer Partnerschaftsgesellschaft
- Sonderformen der Alterssicherung in einigen Berufssparten (Künstlersozialkasse für Künstler/Publizisten, Versorgungswerke der verkammerten Berufe)



Vorgehen bei der Gründung

- Beantragung von Fördergeldern (z.B. Gründungszuschuss)
- Erkundigung beim Bauamt (z.B. Zweckentfremdungsrecht)
- Finanzamt
 - Anzeige beim Finanzamt mittels Fragebogen zur steuerlichen Erfassung
 - Mitteilung innerhalb 1 Monats nach Aufnahme der Tätigkeit
 - Einkommensprognose, ggfs. Kleinunternehmerregelung, § 19 UStG
 - Umsatzsteueridentifikationsnummer



Über die Freiberuflichkeit entscheiden die Finanzämter und Finanzgerichte. Keine förmliche Anerkennung der Freiberuflichkeit. Einholung einer verbindlichen Auskunft des Finanzamtes.

II. Vorgehen bei der Gründung

Vorgehen bei der Gründung

- Berufskammer (grundsätzlich: Pflichtmitgliedschaft)
- Verbände (freiwillige Mitgliedschaft)
- Absicherung
 - Krankenversicherung
 - Rentenversicherung (ggfs. RV-Pflicht, Versorgungswerk)
 - Berufshaftpflichtversicherung / Betriebshaftpflichtversicherung
 - Freiwillige Arbeitslosenversicherung
 - Berufsunfallversicherung in den Berufsgenossenschaften
 - Rechtsschutzversicherung



IV. Absicherung

Absicherung : **Krankenversicherung**

- **Wahlrecht: Versicherung in der gesetzlichen oder privaten KV**

Beachte: 3 monatige Ausschlussfrist für GKV

- **Beitragszahlung**

Mindestbeiträge für hauptberuflich Selbständige aus 2.021,25 €;
Empfänger eines Gründungszuschusses: Beiträge aus 1.347,50 €
(Werte für 2013).

- Kein **Krankengeld** bei ermäßigtem Beitragssatz (2013: 14,9 %).
Erwerb des Anspruchs auf Krankengeld ab 7. Krankheitswoche
Versicherung zum regulären Beitragssatz (2013: 15,5 %).

Wahltarif: 3 Jahre Bindung

Absicherung : **Rentenversicherung**

- Selbstständige grundsätzlich **nicht** rentenversicherungspflichtig
- **Verkammerte Berufe** rentenversicherungspflichtig über Mitgliedschaft in den berufsständischen Versorgungswerken. Befreiung von GRV möglich.
- § 2 SGB VI: Gesetzliche Rentenversicherung**p**flicht
z.B. selbstständige Lehrer, Erzieher, wenn sie regelmäßig keinen versicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigen.

Beachte: § 5 SGB VI : Versicherungsfreiheit

Absicherung : **Freiwillige Arbeitslosenversicherung**

- Freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung
- Antrag **innerhalb von 3 Monaten** nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit bei der Agentur für Arbeit (Ausschlussfrist)
- Höhe der Beiträge: z.Zt. 40 € / mtl. in Startphase, später 80 € / mtl.
- Höhe des monatlichen Arbeitslosengeldes errechnet sich in Abhängigkeit von Qualifikationsstufen (QS)

Absicherung : **Versicherungen**

- Berufshaftpflichtversicherung (Vermögensschaden)
- Betriebshaftpflichtversicherung (Personen- und Sachschaden)
- Berufsunfallversicherung in den Berufsgenossenschaften
- Rechtsschutzversicherung

V. Fördermittel

a. Gründen aus der Arbeitslosigkeit - Finanzierungshilfen der Agentur für Arbeit

Finanzierungshilfen der Agentur für Arbeit

Gründungszuschuss nach § 93 f. SGB III

- Beendigung der Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer hauptberuflichen Selbstständigkeit
- Direkter Übergang von Beschäftigung in Selbstständigkeit nicht möglich
- Restanspruch auf ALG I von mindestens 150 Kalendertagen

1. Phase	2. Phase
Ermessensleistung , d.h. <u>kein</u> Rechtsanspruch auf die Leistung Maßgeblich: Arbeitsmarkt, Vermittelbarkeit	Ermessensleistung , d.h. <u>kein</u> Rechtsanspruch auf die Leistung Maßgeblich: Nachweis der Geschäftstätigkeit. Ggfs. erneute Tragfähigkeitsbescheinigung.
Dauer: 6 Monate	Dauer: 9 Monate
Höhe: Arbeitslosengeld + 300 EUR	Höhe: 300 EUR

Finanzierungshilfen der Agentur für Arbeit

Gründungszuschuss nach § 93 f. SGB III

- **Antrag** auf Gewährung eines Gründungszuschusses zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit
- **Konzept** bzw. Kurzbeschreibung des Existenzgründungsvorhabens
- **Nachweis** der persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (fachliche und unternehmerische Qualifikation, Berufserfahrung)
- **Anmeldung beim Finanzamt** bei freiberuflicher Tätigkeit
- **Stellungnahme** einer fachkundigen Stelle zur Tragfähigkeit der Existenzgründung
z.B. IFB, Kammer

b. Gründercoaching

Welche Programme gibt es?

Vor der Gründung

Vorgründungs – und
Nachfolgecoaching Bayern

--- Anmeldung der Selbstständigkeit ---
beim Finanzamt

Nach der Gründung

KfW-Gründercoaching Deutschland

Was wird gefördert?

- Unternehmensführung
- Vertrieb und Marketing
- Investition und Finanzierung
- Nachfolgeregelung

Nicht: Steuer-, Rechtsfragen u.a.

Zuständigkeit

KfW-Gründercoaching Deutschland

Gründungszeitpunkt darf bei Beantragung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen

Maximale Bemessungsgrundlage:
Netto-Gesamthonorar: 6.000 EUR

Zuschuss zu den Beraterkosten

50 % Alte Bundesländer (einschl. Berlin)
75 % Neue Bundesländer

Vorgründungs- und Nachfolgecoaching Bayern

Gründung darf noch **nicht erfolgt** sein

Maximal 10 Tagewerke

Zuschuss zu den Beraterkosten

70 % Alte und Neue Bundesländer

Empfehlungen für Gründer und Gründerinnen

- Umfassende Beratung
- Detaillierte Planung / Konzept
 - Marktanalyse
 - Marketing
 - Finanz- und Liquiditätsplan
- Vorbereitung auf Unternehmereigenschaft
- Kooperationen
- Übergangsgründung
- Reserven
- Privates Umfeld



IFB

■ INSTITUT
FÜR FREIE
BERUFE
NÜRNBERG

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Institut für Freie Berufe an der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Marienstraße 2, 90402 Nürnberg

Telefon: 0911 / 23 565 -0
Telefax: 0911 / 23 565 -52

Email: gruendung@ifb.uni-erlangen.de
Homepage: www.ifb.uni-erlangen.de

